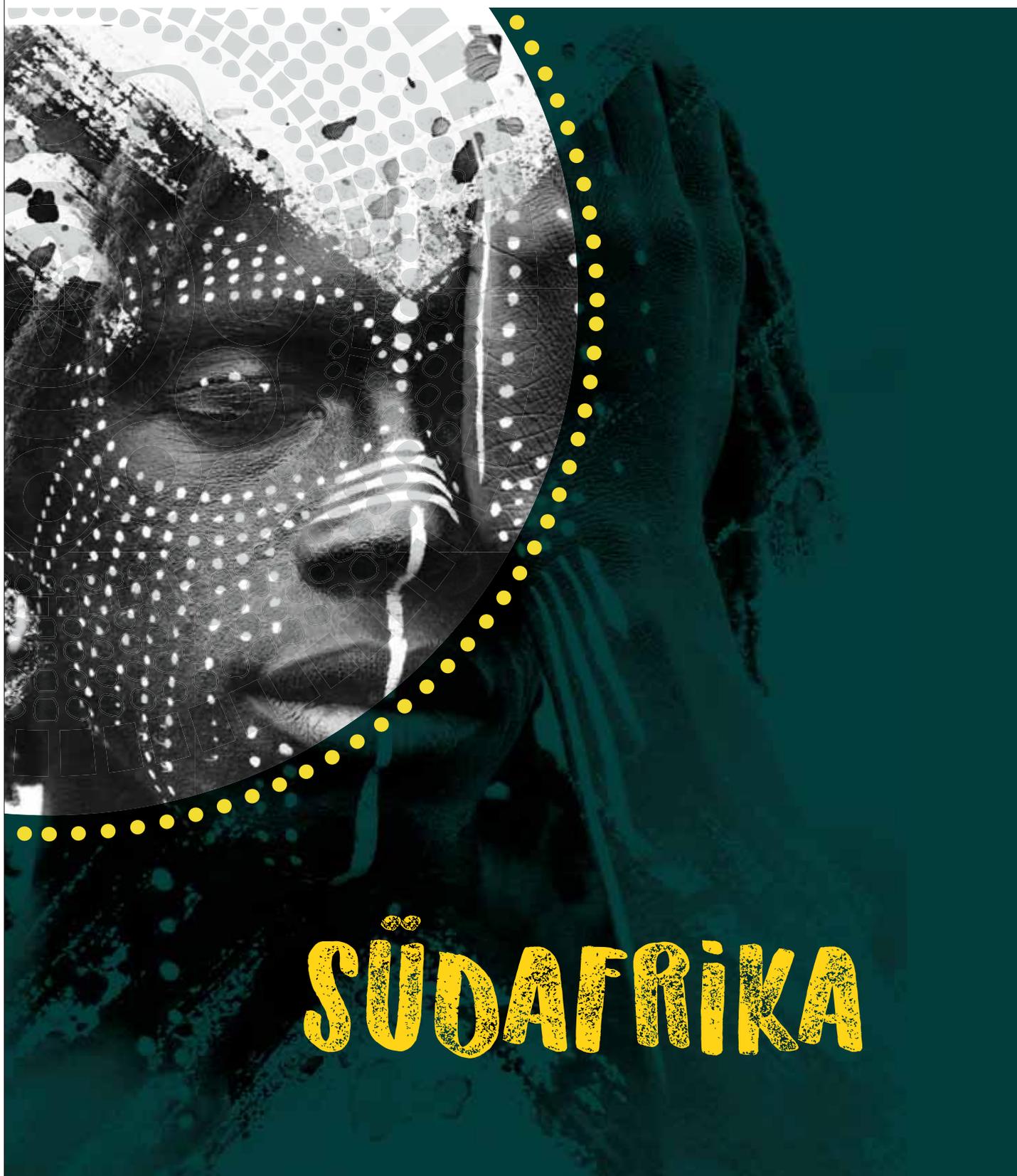


03/19 | September 2019 | 38. Jahrgang | 8,50 €

# convention INTERNATIONAL

DAS MAGAZIN FÜR VERANSTALTUNGSPLANER



## SÜDAFRIKA



Das Axica Konferenzzentrum beeindruckt ab dem ersten Moment. Fotos: MICE Club



Bernhard von Mutius bei seiner Rede über das Disruptive Thinking.

## Zu Besuch beim MICE Club Live in Berlin | von Mali Karbach

**Dieses Jahr hat es den MICE Club vom 16. bis 18. Juni nach Berlin verschlagen. In großartigen Locations wie dem Kongress- und Tagungszentrum Axica direkt am Brandenburger Tor oder dem Osthafen im pulsierenden Friedrichshain erlebten die Teilnehmer zweieinhalb Tage lang innovative Sessions, informative Vorträge und jede Menge neue Impulse. Nebenbei blieb für die insgesamt knapp 100 Top-Dienstleister und qualifizierten Eventplaner genügend Raum zum Netzwerken.**

### Berlin – the place to be

Berlin ist die Kongresshauptstadt Nr.1 in Deutschland. Laut dem visitBerlin Convention Office fanden hier 2018 insgesamt 143.390 Veranstaltungen mit rund 11,9 Millionen Teilnehmern statt. Rund ein Viertel aller Hotelübernachtungen in Berlin sind dem MICE-Markt zuzuschreiben. Mehr als 360 außergewöhnliche Locations machen die Hauptstadt als Tagungs- und Kongress-Standort so attraktiv. Egal ob intimes Fest oder XXL-Großevent – die Möglichkeiten sind schier grenzenlos.

Kein Wunder also, dass sich auch Veranstalter Dominik Deubner dieses Jahr für die aufregende Metropole an der Spree als Austragungsort für den MICE Club Live entschieden hat. Seit 2013 existiert die Veranstaltung nun schon und findet jährlich in verschiedenen Städten Deutschlands statt. Die Idee dahinter ist zum einen, klassische Messe- und Eventformate zu revolutionieren, zum anderen, inspirierende Mehrwerte, interaktives Involvement sowie differenzierte Inhalte zu liefern – immer mit dem Ziel, den Austausch in der MICE- und Event-Community und einen konkreten Return on Investment zu fördern.

### Startschuss für die sechste Ausgabe des MICE Club Live

Die sechste Ausgabe des MICE Club Live stand unter dem Motto „Zusammenarbeit im Spannungsfeld Kunde-Agentur-Anbieter“. Zum ersten Mal wurde ein ko-kreativer Ansatz verfolgt, der ein Community-Event von Mitgliedern für Mitglieder ermöglichte. Durch das hohe Engagement zahlreicher Beteiligter als freiwillige Helfer wurde eine familiäre Atmosphäre geschaffen und ein spannendes Veranstaltungsdesign entwickelt, das die Interessenschwerpunkte aller Teilnehmer berücksichtigte.

Dabei entstanden Module wie ‚Selbsthilfegruppen‘, ‚Kollegiale Fallberatung‘, ‚Pitch Escape Room‘ und ‚Best-/Worst-Practice-Museum‘, die von den Ko-Kreatoren vorab initiiert und vor Ort moderiert wurden.

Nach einem interaktiven Kennenlernabend in der a.lounge des Vienna House Andel's Berlin fiel der offizielle Startschuss des diesjährigen MICE Clubs am Montagmorgen im Kongress- und Tagungszentrum Axica. Sicher ist: Wer zum ersten Mal das Haus der DZ Bank betritt, wird von der architektonischen Meister-

leistung des Star-Architekten Frank O. Gehry fasziniert sein. Er selbst sagt über sein Werk: „The best thing I've ever done!“

Die einmalige organische Form des Plenums ist in der Tat spektakulär und lässt viel Spielraum für Interpretationen. Direkt am Pariser Platz, umgeben von Brandenburger Tor und dem traditionsreichen Hotel Adlon, befindet sich das Tagungszentrum zudem in bester Lage. Insgesamt vier Haupträume und vier Zusatzräume können in der Axica bespielt werden. Von der Akkreditierung bis hin zur Pressekonferenz bietet jeder Raum die passende Fläche und ein einzigartiges Flair.

### Starke Impulse durch inspirierende Speaker

Der Sozialwissenschaftler Dr. Bernhard von Mutius eröffnete das Plenum mit dem ersten Akt seiner dreiteiligen Rede und gab den Teilnehmern Einblicke in seinen Ansatz des „Disruptive Thinking“. In seinen Worten: „Querdenken ohne Geländer. Ich unterscheide die digitale Transformation und die kreative Revolution, die mit Ersterer einhergeht. Disruptive Thinking ist die Kunst und Disziplin dieser Revolution. Es ist die Fähigkeit, Brüche und



Der Osthafen im pulsierenden Friedrichshain diente als Location am zweiten Veranstaltungstag. Zusammenkunft der Teilnehmer im ehemaligen DDR-Juwel Funkhaus Berlin.

Widersprüche produktiv zu machen. Man könnte auch sagen: Es ist die Fähigkeit, sich nichts vorzumachen, Dinge anders und den Menschen wieder Mut zu machen. Mit einem Wort: Es stärkt den Innovationsgeist und die Innovationsqualität.“

Im Anschluss zeigte Impulsgeber Prof. Dr. Lukas Zenk von der Donau-Universität Krems auf seine Art, dass Vorträge nicht immer nach einem bestimmten Schema ablaufen müssen, sondern dass „Angewandte Improvisation“ erfrischend sein und zum Neudenken animieren kann. Der Mitgründer einer Improvisationstheatergruppe bezog die Teilnehmer in sein Mindset für radikale Kooperation und Innovation mit ein und ließ sie das Gehörte praktisch anwenden.

Heiko Bartlog hingegen machte in seinen – zusammen mit Olaf Hinz entwickelten – 7 Thesen deutlich, wie Projektarbeit in Zukunft aussehen sollte. Dazu lieferte er konkrete Ansätze und Ideen, die vor allem die Eventplaner auf den Plan riefen.

In den Workshops am Nachmittag vertieften die drei Redner ihre Themen noch einmal und ließen sie die Teilnehmer in verschiedenen Szenarien anwenden. Zusätzlich gab Marko Thorhauer von IBM iX Einblicke ins „Design Thinking“.

Der ereignisreiche Tag fand seinen Ausklang im Penthouse des denkmalgeschützten Funkhauses Berlin. Ein Stück Berliner Geschichte und Architektur zum Anfassen: Von 1956 bis 1990 war der Rundfunk der DDR hier beheimatet, heute ist der charmante Bauhaus-Komplex vielmehr eine Art Schatztruhe für Produzenten, Regisseure und Musiker.

### Tag zwei im „echten“ Berlin

Tag zwei startete im Berliner Osthafen – ein perfekt gewählter Stilbruch zu den Locations am Vortag. Hipper Szene-Charme trifft hier auf eindrucksvollen Industrie-Chic und entspanntes Beachclub-Flair. Wer seine Kunden überraschen und ins unkonventionelle – das nach Geschäftsführer Andreas Grunzsky „echte“ – Berlin eintauchen lassen möchte, trifft mit dieser Location für seine Veranstaltung in jedem Fall die richtige Wahl. Direkt an der Spree gelegen zwischen Treptower Park und Ostkreuz, erstreckt sich das ehemalige Hafenkraftwerk auf einer Innenfläche von über 1.100 Quadratmetern und einem Außenareal von 2.000 Quadratmetern. Auf drei Etagen befinden sich vier Veranstaltungsräume verschiedener Größen, die entweder einzeln oder in Kombination gebucht werden können.

Direkt unter dem Dach des Gebäudes liegt mit 288 Quadratmetern der größte Raum. Er bietet für bis zu 300 Personen Platz. Die monumentalen Industriefenster erlauben einen großartigen Blick auf die Spree und die Wasserstatue Molecule Man. Auch der MICE Club hat sich in diesem Raum zusammengefunden, um am zweiten und letzten Tag der Veranstaltung von Oliver Fink, Inhaber der Beratungsboutique Fink Different, wachgerüttelt zu werden. In seinem Vortag „Mit Kopf und Herz, so das Projekt!“ gab er emphatische Einblicke in den komplexen Psychokosmos Eventtreibender.

Weiter ging es mit parallelen Sessions im Festivalcharakter. Ganz im Zeichen

des kollegialen Austauschs konnte die MICE-Club-Community zu verschiedenen Schwerpunktthemen gemeinsam Lösungen erarbeiten und reflektieren. Methodisch angeleitet wurde sie dabei durch die Ko-Hosts aus dem Ko-Kreation-Team.

### MICE Club Live goes Green

Nachhaltigkeit wird auch in der MICE-Branche immer wichtiger und ist für viele Planer ein primäres Auswahlkriterium geworden. Mit den Partnern CO2OL und 2bedifferent findet auch der MICE Club Live bereits zum vierten Mal in Folge als Sustainable Event statt. Im Zuge dessen hat das Axica Catering die Teilnehmer dieses Jahr mit dem ersten rein vegetarischen Catering überrascht.

### Save the Date

Durch die Wahl ganz unterschiedlicher und spannungsgeladener Locations hat Dominik Deubner es geschafft, die Stadt Berlin in ihrem vollen Facettenreichtum zu präsentieren. Inspirierende Denkanstöße, intentionale Produktvermittlung und intensiver Wissenstransfer machten die zweieinhalb Tage MICE Club Live zu einem ganz besonderen Event. Auch der Termin für nächstes Jahr steht bereits fest: Vom 13. bis 15. September wird der MICE Club Live erstmals in Frankfurt zu Besuch sein, um über die Zukunft der MICE-Branche zu debattieren. Und man darf sich jetzt schon auf eine ganz besondere Location freuen: Das im September 2020 eröffnende neue Lifestyle-Hotel Melia Frankfurt wird Austragungsort des Get-together sein.